



Bezirksverwaltung Münster-Hiltrup

13.11.2024

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Tüns

Telefon: 492-1610

Tuens@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Zuschüsse für Projekte der Vereine, Vereinigungen und Verbände im Stadtbezirk Hiltrup; Stadtteilmaking; Ortsbildgestaltung; Kulturarbeit

Mittelbereitstellung für weitere Maßnahmen

Beratungsfolge

14.11.2024 Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Für die in der Anlage 1 beschriebenen Projekte werden Zuschüsse nach den ‚Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup‘ gewährt.
2. Für weitere in der Anlage 1 aufgeführte Maßnahmen (v. a. aufgrund von Anträgen der Fraktionen/Parteien in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup) werden Mittel bereitgestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen	2024	42.000 €	

Begründung:

Zu allen nachfolgend aufgeführten Maßnahmen und Projekten wurde im Vorfeld Einvernehmen zwischen den Fraktionen/Parteien der Bezirksvertretung hergestellt. Im Einzelnen:

a. *Vereine, Verbände, Initiativen des Stadtbezirks*

Der Quartierstreff Berg Fidel ist in den ehemaligen Räumen der Sparkasse Münsterland-Ost am 28.10.24 eröffnet worden. Träger ist die AWO, die einen städtischen Zuschuss für die Ausstattung entsprechend der Bedürfnisse erwachsener Besucher*innen erhalten hat. Um den vielen erwarteten Besucher*innen mit Kindern gerecht zu werden, hat der Arbeitskreis Berg Fidel einen Zuschuss für Kindermöbel, Spielmaterialien etc. in Höhe von 1.500 € beantragt.

Der Kulturbahnhof Hiltrup (aktuell noch in der Trägerschaft der Stadtteiloffensive Hiltrup e. V.) benötigt einen neuen, leistungsstarken Beamer, weil das vorhandene Gerät defekt und abgängig war. Zu den Gesamtkosten (rd. 5.000 €) wird ein Zuschuss i. H. v. 4.000 € erbeten.

Der Verein Hiltruper Museum e. V. (in der alten städtischen Feuerwache) benötigt neue, hölzerne Stellwände zum Aufhängen von Bildern. Die vorhandenen Stellwände waren durch Feuchtigkeitsschäden aufgequollen und mussten entsorgt werden. Zu den Gesamtkosten wurde ein Zuschuss i. H. v. 2.000 € beantragt.

Die St. Sebastian Schützenbruderschaft hatte mit Beschluss der Bezirksvertretung vom 16.05.2024 (V/0273/2024) bereits einen Zuschuss für Weihnachtssterne für Amelsbüren erhalten. Inzwischen konnte mit den Stadtwerken Münster geklärt werden, dass eine Aufhängung an den städtischen Laternen – entsprechend dem Hiltruper Vorbild – möglich ist. Dies führt zu einem einheitlichen, harmonischen Gestaltungsbild, beugt Vandalismus vor. Die Weihnachtssterne können zeitlich automatisch mit den Laternen an- und ausgeschaltet werden. Dafür müssen zusätzliche Halterungen und Steckdosen angebracht werden. Das Auf- und Abhängen der Sterne durch die Schützenbruderschaft wird damit erheblich erleichtert. Es wird ein Zuschuss von 10.000 € beantragt (rd. 350 € je Stern).

Die Projektgruppe „Ein Leben in Hiltrup in der Nachkriegszeit und früher“ hat sich zum Ziel gesetzt, mit älteren Menschen und Zeitzeugen über das Leben in Hiltrup in dieser Zeit zu sprechen, die Hiltruper Chronik fortzuschreiben und um einige Episoden anzureichern. Insbesondere Fragen nach dem Aufwachsen in Hiltrup, nach Prägungen, Werten und Bindungen, nach dem Zusammenleben in Wohnsiedlungen, nach dem Umgang mit Flüchtlingen, Gastarbeiter*innen und Zugezogenen sollen thematisiert werden. Treffen mit interessierten Bürger*innen haben bereits stattgefunden. Für die bis zum Jahresende 2025 entstehenden Kosten wird ein Zuschuss i. H. v. insgesamt 2.000 € erbeten.

Alle Vereine und Initiativen arbeiten gemeinnützig und sind auf Zuschüsse für die Realisierung ihrer Projekte angewiesen. In allen Fällen wird die Verwaltung einen Verwendungsnachweis fordern.

b. Ortsbildgestaltung

Stadtteilmanagerin Daniela Ulbrich hat angeregt, die Brückenwiderlager der neuen Osttor-Brücke professionell durch Graffiti gestalten zu lassen. Es wird vorgeschlagen, ein ansprechendes Bild des Stadtzentrums (einschließlich seiner gastronomischen und kulturellen Angebote und Einkaufsmöglichkeiten) gestalten zu lassen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, auf einer Seite des Kanals ein Bild der abgängigen Prinzbrücke (entsprechend der Bürgeranregung nach § 24 GO NRW Nr. 2024-00051) als Erinnerungswert produzieren zu lassen. Für die beidseitige Gestaltung liegt das Angebot einer Fachfirma vor. Die Verwaltung bzw. das Stadtteilmanagement werden alternative Angebote einholen. Die Gesamtkosten werden sich (nach dem vorliegenden Angebot und Erfahrungswerten) auf ca. 7.500 € (für die gestalterischen Arbeiten einschl. Grundierung und Imprägnierung) belaufen. Hier wird zunächst nur die Mittelbereitstellung beschlossen. Über die Art der Gestaltung soll zu einem späteren Zeitpunkt gesondert durch die Bezirksvertretung beschlossen werden.

c. Sonstige Maßnahmen

Der gemeinsame Antrag der Parteien/Fraktionen in der Bezirksvertretung vom 06.11.24 hat zum Gegenstand, das optische Erscheinungsbild der Außenflächen der Stadthalle Hiltrup zu verbessern und dazu Vorschläge zu unterbreiten. Für eine bessere Veranstaltungshinweisung und die Gestaltung des Vorplatzes werden 15.000 € bereitgestellt. Die Verwaltung wird hierzu Vorschläge unterbreiten.

gez.

Markus Lewe

Anlage A

Anlage 1 Projekte und Maßnahmen